

## Aktionswoche Geodäsie Baden-Württemberg 2017

### – Eröffnungsveranstaltung –

Premiere für die Aktionswoche Geodäsie Baden-Württemberg 2017: Seit dem 14. Juli stellen Geodätinnen und Geodäten im ganzen Land mit unzähligen Mitmachaktionen unter dem Motto „Faszination Erde – Deine Zukunft“ ihren Beruf vor. Im Rathaus Stuttgart fiel am 14. Juli 2017 der Startschuss für die Aktionswoche durch Baden-Württembergs Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, den Technischen Bürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, Dirk Thürnau, sowie die Geschäftsstellenleiterin der Aktionswoche, Kathleen Kraus. Die Aktionswoche läuft noch bis zum 21. Juli.



Minister Hauk machte in seiner launigen Rede deutlich, dass es neben den Zahlen, Daten und Fakten wichtig ist, offen und charmant auf die Geodäten von Morgen zuzugehen. Mit der Aktionswoche Geodäsie sind „wir auf der Suche nach klugen Köpfen, die die Zukunft gestalten möchten“, sagte Minister Hauk.

Das diese Suche viel Zeit und Fleiß koste, sei allen Akteuren klar.

Bürgermeister Thürnau beschrieb die Bedeutung der Geodäsie für den Planet Erde. „Um ihn nachhaltig zu nutzen und zu schützen – und damit auch unsere Zukunft auf ihm zu sichern -, müssen wir ihn erkunden und verstehen. Dabei helfen uns unter anderem die Geodäten und diese brauchen auch beruflichen Nachwuchs“, sagte Bürgermeister Thürnau.



Den Nachwuchs erwarte ein spannendes und facettenreiches Aufgabenfeld, ergänzte Kathleen Kraus: „Die Geodäsie hat heute größere und vielfältigere Aufgabenbereiche als jemals zuvor. Digitalisierung, Energiewende, Big Data und Smart Cities – neue und zukunftssträchtige Themen, die uns Geodäten zu unverzichtbaren Gesprächs- und Geschäftspartnern machen.“



Kluge Köpfe waren bereits während der Eröffnungsveranstaltung gefragt. Vier Klassen nahmen früh morgens an der ersten Veranstaltung der Aktionswoche teil. Vier Geocaching-Routen durch die Innenstadt von Stuttgart mussten schnellstmöglich absolviert werden. Eine große Schnitzeljagd durchzog die Stadt. Dank der zuverlässigen Satellitensignale von oben und der zielsicheren Navigation erreichten alle Teilnehmer rechtzeitig das Rathaus zur Siegerehrung mit Minister Hauk. „Und wer hat Interesse am Beruf des Geodäten?“, fragte Minister Hauk die anwesenden Schülerinnen und Schüler. Einige junge Geocacher zeigen reges Interesse - ein Erfolg für Veranstalter und Teilnehmer.



Nach der Siegerehrung stellte Simon Taschke, ehemaliger Student der Universität Stuttgart und heute Master of Science, den Schülerinnen und Schülern die Berufswelt eines Geodäten vor. In einem kurzweiligen Vortrag streifte Herr Taschke viele Gebiete der Geodäsie anhand von Fragen: „Wie lässt sich die Erde digitalisieren? Wie können

Maschinen selbständig sehen? Wie entwirft man eine Stadt?“. Er vermittelte so einen ersten Eindruck vom vielfältigen Betätigungsfeld eines Geodäten.

„Alles das, was die Aktionswoche aber letztendlich prägt, sind die Veranstalter und Akteure, die Ideen mit Leben füllen und Aktionen in die Schulen und Öffentlichkeit tragen. Allen Veranstaltern wünsche ich viel Erfolg“, fügte Kathleen Kraus abschließend hinzu.

Bei Getränken und Snacks kamen Gäste und Schüler anschließend ins Gespräch. Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung informierte über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten und -wege. Vertreter von DVW und BDVI repräsentierten die berufsständischen Verbände. Die Landeshauptstadt Stuttgart bot an einem Infostand Einblicke in die Geodaten der Stadt und deren Nutzung. Die Firmen allnav und intermetric präsentierten sich mit modernster Technik und Anwendungsmöglichkeiten. Ein herzliches Dankeschön an die Partner der Aktionswoche Geodäsie.

Geschäftsstelle Aktionswoche Geodäsie  
Bilder: Elke Lehnert (MLR)